

Ausschnitte aus:

Schwarzwälder Bote

Stuttgarter Zeitung

Kreisnachrichten

Pforzheimer Zeitung

vom: 13.07.2009

Der Enztäler

Tolles geleistet

Natur erleben auf dem »Holzwurmpfad«

Von Heinz Ziegelbauer

Bad Wildbad-Calmbach (rz). Die Stadt ist um eine Attraktion für ihre Einwohner und Gäste reicher. Insbesondere für deren Kinder, ist doch der mit Kosten von rund 52 000 Euro verbundene »Holzwurmpfad« am Eiberg (Initiative des Calmbacher Kinder- und Jugendfördervereins »Pustebäume«) am Samstagmittag eröffnet worden.

Dazu hatten sich neben den mit dem Anliegen befassten ehrenamtlichen Helfern zahlreiche Einwohner hauptsächlich aus Calmbach sowie Vertreter von beteiligten Behörden, Institutionen und Vereinen eingefunden, über deren Präsenz sich Isabella Kuhnle als Erste Vorsitzende des Jugend- und Kinderfördervereins freute. Sie schätzt die Zahl der in das große Projekt investierten und ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden auf etwa 600.

»Wir haben heute einen ganz besonderen Tag für die Kinder«, sagte der Erste Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Eitel in seiner Ansprache und freute sich, dass wenige Tage nach der Rezertifizierung der Stadt Bad Wildbad als kinder- und familienfreundliche Kommune der »Holzwurmpfad« eröffnet wird. »Es ist Tolles geleistet worden«, führte er aus und äußerte sich zuversichtlich, dass mit dem Projekt die geschätzten Kosten von 52 000 Euro, zu denen es einen EU-Zuschuss aus dem Leader-Förderprogramm mit 24 000 Euro gab, vielleicht so-

gar unterschritten werden können. Er bedankte sich bei der stellvertretenden Landrätin Claudia Stöckle, gekommen mit Tochter Aylin (13), für die Aufnahme des Projekts in das Förderprogramm und würdigte den Einsatz aller ehrenamtlichen Helfer sowie Behörden und Institutionen. »Kinder sind unsere Zukunft«, betonte die Landrat-Stellvertreterin. Das gelte umso mehr, als diese in der letzten Zeit mit dem Geburtenrückgang zur »Mangelware« geworden seien. »Wir wollen ein kinder- und familienfreundlicher Landkreis sein«, bekannte sie. Dazu gehöre ein gesundes und glückliches Aufwachsen der Kinder, verbunden mit viel Bewegung in frischer Luft. Oberforststrat Michael Conrad brachte den Holzwurm als Schädling in Verbindung mit dem kleinen, sympathischen Holzwurm, der als Logo für die neue Anlage dient. Er würdigte das bewundernswerte bürgerschaftliche Engagement und erinnerte an die in den 1970-er Jahren seitens der Forstverwaltung geschaffenen Erholungseinrichtungen in und am Wald wie etwa mit Vita-Parcours und Grillhütten, was heute nicht mehr möglich wäre. Den personellen und materiellen Beitrag des Forsts für den im Nordschwarzwald einzigarti-

gen Walderlebnispfad schätzte er auf etwa 8000 Euro. Er hofft auf eine gute Pflege des Pfades und sicherte bei Bedarf die technische Mithilfe der Forstverwaltung zu. Kreisjugendpfleger Wolfgang Borkenstein bezeichnete den »Holzwurmpfad« als »etwas ganz Tolles« und sah darin ein Beispiel hervorragender Zusammenarbeit zwischen jüngeren und älteren ehrenamtlichen Helfern. »Es hat unheimlichen Spaß gemacht, mit euch zusammenzuarbeiten«, dankte Isabella Kuhnle allen, die beim Anlegen des »Holzwurmpfad« mitgewirkt und mitgearbeitet haben.

»Erfüllen Sie den »Holzwurmpfad« mit Leben!«, war ihr Appell, ehe sie sich nach den Musikstücken der Jugendkapelle der Orchestervereinigung Calmbach und Liedern des Goßweiler-Schulchors zusammen mit Besuchern auf eine geführte Erkundungstour begab. Dabei gab es einige Überraschungen wie etwa die auf einem »Erzähl-Thron« von Tanja Insinna gelesenen Märchen, das Besichtigen des im Jahr 1908 erbauten alten Wasser-Hochbehälters der Calmbacher Wasserversorgung mit fachlichen Auskünften von Franz Gießler von den Stadtwerken Wildbad sowie mit einem Quiz und mit Kinderschminken.